Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf
Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft

Juni
03.06.2020

Nächste Ausgabe 01.07.2020 - Redaktionsschluss 19.06.2020

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de
Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	**03725 5236**
Kita „Kunterbunt“ Gornau	**03725 5251**
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	**03725 5125**
Kita „Pusteblume“ Witzschdorf	**03725 371301**
ZWA Hainichen	037207 640
Notdienst	0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau	03725 449813
Notdienst	0172 8638347
ETW Annaberg	
Havariedienst	03733 138-0
inetz	
Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	037292 60575
Antenne Gornau	
Radio / TV	03725 449620
	03725 82543
	03725 5319
	03725 371627
Ansprechpartner Internet	03735 64822
(ERZNET, www.erznet.tv)	03735 9387760
Sparkassen-ServiceCenter	
montags bis freitags	
08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0

Bankverbindung Gemeinde Gornau
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04
BIC: BYLADEM1001
Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Öffnungszeiten Ämter
Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr
Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
Amtsgericht Marienberg
Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31
09496 Marienberg
03735/9108225

Die Rathäuser bleiben bis auf weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Frau Bollin (Bürgerbüro Gornau) ist für Sie telefonisch zu erreichen unter: 03725 370016 oder per E-Mail: bollin@gornau.de.

In Zschopau ist das Bürgerbüro (Tel.: 03725 2870) zu den Öffnungszeiten besetzt. Weiterhin sind alle Mitarbeiter telefonisch erreichbar und können im Einzelfall Termine vereinbaren.

Gottesdienste

Da sich die Bestimmungen für Gottesdienste und Veranstaltungen derzeit schnell ändern, beachten Sie bitte unsere Informationen unter www.kirchgemeinde-gornau.de und die Aushänge an den Schaukästen.

07.06.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

14.06.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

21.06.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
18:00 Uhr Lichtblick - Witzschdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

24.06.20202 – Johannistag
17:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof - Witzschdorf
18:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof - Gornau
19:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof - Dittmannsdorf

28.06.2020
Ev.-Luth. Kirche
08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
Ev.-Meth. Kirche
10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

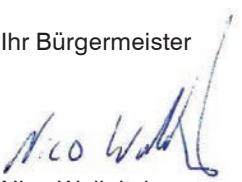
Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab dem 06.06.2020 wird unser Freibad für die diesjährige Saison erstmals seine Türen öffnen. Wir sind froh, dass trotz der Einschränkungen des öffentlichen Lebens dies möglich sein wird und weitere Lockerungen bald folgen sollen. So ist ein höherer Hygienestandard zu gewährleisten, auch hier gelten die Abstandsregelungen, und die Besucherzahlen sind derzeit noch mit einer Obergrenze reglementiert. Ich bitte hier um ein Stück weit Verständnis. Gerade für die bevorstehenden Ferien und die damit verbundenen ungewissen Urlaubsplanungen vieler bin ich froh, dass wir zumindest mit der Öffnung des Freibades ein klein wenig Abwechslung und Freizeitgestaltung anbieten können.

Auch die Lockerungen für Ausbildungsdienste und Vereinssport helfen ein stückweit Normalität herzustellen und in den gewohnten Alltag zurückzukehren. So ist unter anderem organisierter Sport auf Sportplätzen und Turnhallen mit entsprechendem Hygiene- und Trainingskonzept möglich.

In der Hoffnung auf baldige weitere Entspannungen der bestehenden Verhältnisse wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister



Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 03.02.2020

Beschluss 52/19
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 1595,50 EUR.

Zuwender: Hauskrankenpflege GmbH Birte Wahl, Gornau
Betrag: 180,00 €
Datum: 29.11.2019
Zweck: Förderung Erziehung

Zuwender: Hauskrankenpflege GmbH Birte Wahl, Gornau
Betrag: 180,00 €
Datum: 29.11.2019
Zweck: Förderung Erziehung

Zuwender: Holger und Erika Kreher, Dittmannsdorf
Betrag: 200,00 €
Datum: 06.12.2019
Zweck: Städtepartnerschaften

Zuwender: Gerüstbau und Transporte Thomas Meusel, Witzschdorf
Betrag: 535,50 €
Datum: 05.12.2019-17.12.2019
Zweck: Förderung Kultur

Zuwender: Dirk Fröhner, Witzschdorf
Betrag: 250,00 €

Datum: 11.12.2019
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Kommunalmaschinen Jürgen Fethke, Grünhainichen
Betrag: 200,00 €
Datum: 18.12.2019
Zweck: Förderung Jugendfeuerwehr

Zuwender: Mandy Hauswald-Köhler, Gornau
Betrag: 50,00 €
Datum: 27.12.2019
Zweck: Förderung Kultur

Beschluss 53/19
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 470,00 EUR.

Zuwender: IB Börner & Richter, Krumhermersdorf
Betrag: 100,00 €
Datum: 02.01.2020
Zweck: Förderung Kultur

Zuwender: Spendenbox Gasthof Witzschdorf
Betrag: 120,00 €
Datum: 02.01.2020
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: AR-Photography-Annabell Fröhner, Witzschdorf
Betrag: 250,00 €
Datum: 10.01.2020
Zweck: Förderung Erziehung

Beschluss 54/19
Der Gemeinderat Gornau beschließt den Gemeinderatsbeschluss Nr. 88/06 vom 16.01.2006 ersatzlos aufzuheben.

Eilentscheidungen des Bürgermeisters der Gemeinde Gornau

Aufgrund der Corona-Krise musste der Bürgermeister der Gemeinde Gornau am 04.05.2020 eine Eilentscheidung treffen.
Nachfolgende Eilentscheidung wurde von Bürgermeister Wollnitzke aus Dringlichkeitsgründen, anstelle des Gemeinderatsbeschlusses, gefasst:

Eilentscheidung Nr. 7
Der Bürgermeister der Gemeinde Gornau entscheidet, dass die Elternbeiträge für Kinder in der Notbetreuung der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Gornau und der freien Träger ab 11.05.2020 wieder erhoben werden. Diese Entscheidung erfolgt auf der Grundlage der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung – SächsCoronaSchVO vom 30.04.2020. Die Eilentscheidung beruht auf § 52 Abs. 4 SächsGemO.

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 04.05.2020

Beschluss 59/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 1000,00 EUR.

Zuwender: Metallbau-Wasserkraft Onnen Krieger GmbH & Co. KG, Augustusburg
Betrag: 200,00 €
Datum: 27.01.2020
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Sandy Schott, Witzschdorf
Betrag: 150,00 €
Datum: 30.01.2020
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Marvin Timo Poller, Zschopau
Betrag: 150,00 €
Datum: 05.02.2020
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Louis Richter, Pockau
Betrag: 150,00 €
Datum: 07.02.2020
Zweck: Förderung Erziehung

Zuwender: Metallbau Thomas Grünewald, Witzschdorf
Betrag: 50,00 €
Datum: 04.03.2020
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Nadja und Robin Winkler, Gornau
Betrag: 300,00 €
Datum: 04.03.2020
Zweck: Förderung Erziehung

Beschluss 60/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 311,37 EUR.

Zuwender: Karin Osbahr, Krumhermersdorf
Betrag: 15,00 €
Datum: 20.03.2020
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Nils und Julia Böttcher, Moritzburg
Betrag: 150,00 €
Datum: 01.04.2020
Zweck: Förderung Jugend

Zuwender: Robin Richter, Witzschdorf
Betrag: 146,37 €
Datum: 14.04.2020
Zweck: Förderung Sport

Beschluss 61/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die Annahme einer Sachspende in Höhe von 1.315,85 €.

Zuwender: inetz GmbH, Chemnitz
Betrag: 1.315,85 €
Datum: 06.03.2020
Sachspende: Gaskonzentrationsmessgerät Ex-Tec PM 4
Zweck: Förderung Feuerwehr

Beschluss 62/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau bestimmt den Bebauungsplan „Georg Weißbach am Truschbach“ zur erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB.

Beschluss 63/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt die pachtweise Überlassung und den Betrieb eines zu errichtenden passiven Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzes auf Basis des Betreibermodells an E²Net GmbH, Dörfelstraße 7, 09496 Marienberg, vorbehaltlich der Erlangung des finalen Zuwendungsbescheides, zur jährlichen Festpacht von 30.000,00 € zu vergeben. Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung des Netzbetriebsvertrages beauftragt.

Beschluss der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 25.05.2020

Beschluss 64/20
Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau beschließt, die Planungsleistungen für das Bauvorhaben „Sanierung der Fassade am Dorfgemeinschaftshaus in Dittmannsdorf“ zum Preis von 15.660,40 € an das Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau Zschopau GbR, Am Gräbel 2, 09405 Zschopau zu vergeben.

Bekanntmachung zur Änderung des Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG)

Mit Wirkung vom 13.12.2019 (rechtsbereinigt zum 01.01.2020) trat eine Änderung des SächsStrG in Bezug auf die Bestandsverzeichnisse der Gemeinden in Kraft.
§ 54 Abs. 1 und 2 wurden nunmehr wie folgt geregelt:

1) „Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße.
2) Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen.“

Auslegung des Bebauungsplans „Georg Weißbach am Truschbach“ lt. Aufstellungsbeschluss vom 16.12.2019

Mit Aufstellungsbeschluss vom 16.12.2019 hat der Gemeinderat der Gemeinde Gornau das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Georg Weißbach am Truschbach“ beschlossen.

Der Gemeinderat hat nun mit dem erneuten Auslegungsbeschluss vom 04.05.2020 nach § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum B**ebauungsplan „Georg Weißbach am Truschbach“** beschlossen.

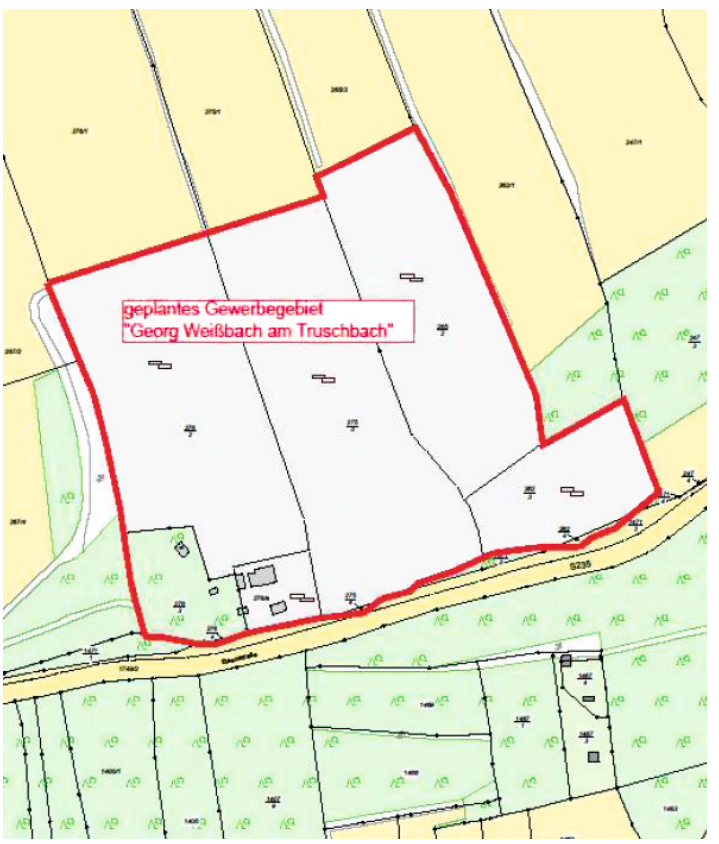
Der Entwurf des Bebauungsplans „Georg Weißbach am Truschbach“ in der Fassung vom 20.01.2020 inklusive Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit vom **11.06.2020 bis einschließlich 02.07.2020** im Schloss Wildeck, Schloss Wildeck 1, 09405 Zschopau im Kassenbereich/Bistro zu folgenden Dienstzeiten öffentlich ausgelegt:

Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Außerdem wird es möglich sein, die Planunterlagen nach telefonischer Terminvereinbarung in der Gemeindeverwaltung Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau, Tel. 03725 / 370016, einzusehen. Gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB werden die Bekanntmachungen zur öffentlichen Auslage nach § 3 Abs. 2 Bau GB zusätzlich auf dem Internetportal der Gemeinde Gornau unter www.gornau.de sowie über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen unter https://buergerbeteiligung.sachsen.de zugänglich gemacht.

Während der Auslegungszeit können Anregungen, Bedenken und Hinweise von jedermann schriftlich an die Gemeinde Gornau, Rathausplatz 5, 09405 Gornau oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a Abs. 6 BauGB verspätet eingehende Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Baungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Wollnitzke,
Bürgermeister



INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **29.06.2020, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Freibad Gornau

Das Freibad Gornau öffnet am 06.06.2020 seine Pforten. Auf Grund der Abstandsregelung ist die Besucherzahl auf 300 Personen beschränkt. Wir bitten um Verständnis.

Öffnung der Gornauer Sporthallen ab 02.06.2020

Ab Dienstag, dem 02. Juni, werden die kommunalen Sport- und Turnhallen für den Sport- und Trainingsbetrieb wieder geöffnet. Damit kann in den kommunalen Sportstätten der Sportbetrieb für den Breiten- und Leistungssport wieder starten. Unter der Anwendung von Hygiene- und Abstandsregeln wird Sport nicht nur auf den Freiflächen, sondern auch den Turnhallen wieder möglich sein.

Dabei ist folgendes zu beachten:
- o Die Nutzung der Sporthallen/-räume erfolgt ohne Publikumsverkehr, d.h. auch ohne Eltern, Großeltern.
- o Umkleide- und Sanitärbereiche werden geöffnet; hierbei sind Mindestabstände einzuhalten.
- o Die Anzahl der zugelassenen Sportler hängt von der Größe der Sportfläche und der jeweiligen Sportart ab; Trainingseinheiten mit Mannschaftsspielcharakter sind nicht erlaubt (es wird auf die Homepage des DOSB verwiesen, auf der zahlreiche Sportfachverbände entsprechende Regelungen für ihre Sportarten hinterlegt haben).

Die Hygieneregeln werden zentral in den Sportstätten ausgehängt und auch nachfolgend veröffentlicht. Konkrete Festlegungen das Objekt betreffend werden an den jeweiligen Räumen ausgehängt.

Nutzungszeiten:
Es gelten alle Nutzungszeiten für die Vereine und sonstige Nutzer, wie sie vor Beginn der Corona-Pandemie bestätigt wurden. Ausgenommen von der Öffnung ist die Turnhalle der Martin-Andersen-Nexö Oberschule, diese kann ab dem 08.06.2020 wieder genutzt werden. (Die entsprechenden Nutzer werden separat informiert.)

Hygieneregeln für Sportstätten

- o Personen mit erhöhter Körpertemperatur und/oder Erkältungssymptomen dürfen die Sportstätte nicht betreten.
- o Die Anzahl der jeweils zugelassenen Sportlerinnen und Sportler hängt von der jeweiligen Sportart ab und muss die Einhaltung des Mindestabstandes von mindestens 1,50 Meter während des Trainings garantieren. Trainingseinheiten mit Mannschaftsspielcharakter sind nicht erlaubt. Jeglicher Körperkontakt ist zu vermeiden.
- o Der Mindestabstand ist auch in den Umkleidebereichen sowie Sanitärbereichen unbedingt einzuhalten. Möglichkeiten zum Händewaschen (mit entsprechendem Abstand zueinander) mit Flüssigseife und zum Abtrocknen mit Einmalhandtüchern stehen zur Verfügung. Elektrische Handtrockner sind weniger geeignet, können aber belassen werden, wenn sie bereits eingebaut sind.
- o Bei Laufsport ist der Mindestabstand hintereinander zu vergrößern: für schnelles Gehen mit 4 km/h ungefähr 5 m und für Läufer mit 14,4 km/h ca. 10 m.
- o Trainingsgeräte sind nach der Benutzung zu reinigen.
- o Die Sportstätte ist für den Publikumsverkehr (auch Eltern) nicht geöffnet.
- o Es besteht keine Pflicht, Mund- Nasen- Bedeckungen in den Sportstätten bzw. Einrichtungen zu tragen.
- o Gemäß SächsCoronaQuarVO vom 19.05.2020 haben sich alle Personen, die aus ei-nem Staat außerhalb der Staatengruppe in den Freistaat Sachsen eingereist sind, 14 Tage in häusliche Quarantäne zu begeben. Der Besuch der Sportstätten ist diesen Personen daher verboten (Staatengruppe sind die Mitgliedstaaten der EU sowie die Republik Island, das Fürstentum Liechtenstein, das Königreich Norwegen, die Schweiz, Großbritannien und Nordirland).
- o Bitte beachtet die sportartspezifischen Übergangsregeln der Spitzensportverbände (https://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/sportartspezifischeuebergangsregeln/?Leitplanken)

Gärten zu verpachten in der „Morgensonne“

Wunderschöne freie Gärten im idyllischen Dittmannsdorf. Diese Gärten (ca. 350-500 qm), werden durch den **KGV Morgensonne e. V.** verpachtet.

Einige Gärten besitzen eine Laube, umringt von Obstbäumen. Durch seine Hanglage, kann man die wunderschöne Aussicht auf das Dorf, die Kirche und den gegenüberliegenden Wald genießen. Elektro-, sowie Brauchwasseranschluss sind vorhanden.

Weitere Infos und gern auch Besichtigungen, sind jederzeit möglich.
Infos unter: **morgensonne-dittmannsdorf.de**
oder **Herrn Steve Süßer 015115890539**

Gärten zu verpachten im „Glück Auf“

Ab sofort können in der Gartensparte des **Kleingartenvereins „Glück Auf“ Witzschdorf e. V.** Gärten in verschiedenen Ausstattungen gepachtet werden:

Größe:	ca. 350 m²
Pacht:	0,12 €/m²/Jahr
Wegegeld:	1,02 €/Jahr
Vereinsbeitrag:	20,00 €/Jahr

Strom: ist vorhanden, wird separat abgerechnet
Wasser: ist vorhanden, wird separat abgerechnet

Bei Interesse oder auch offen stehenden Fragen, können Sie gern den Vereinsvorsitzenden, Herrn Lehmann (0152 52015331) oder Frau Sonntag (03725 786112) kontaktieren.

Schöpfverbot an Gewässern im Erzgebirgskreis

Die Untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises weist darauf hin, dass es strengstens untersagt ist, Wasser mittels Pumpvorrichtungen zu entnehmen. Auch das im Regelfall zulässige Schöpfen mit Handgefäßen – sogenannter Gemeingebrauch – sollte unterbleiben. Durch niedrige Wasserstände und steigende Wassertemperaturen sinkt der Sauerstoffgehalt des Wassers. Das mindert die Selbstreinigungskraft der Gewässer - es wachsen vermehrt Algen, Fische und Kleinstlebewesen sterben. Abpumpen, Ableiten bzw. teilweise sogar Schöpfen von Wasser aus den Bächen verschärft diese Situation.
Auf keinen Fall dürfen Bachläufe durch das Wasserentnehmen austrocknen. Dies gilt auch für die Entnahme durch Eigentümer und Nutzer von Grundstücken an Bächen, Kleingärtner, Kleingartenvereine und Gemeinden.

Werden bei Gewässerkontrollen Verstöße festgestellt, kann dies als Ordnungswidrigkeit geahndet werden und ein Bußgeld bis zu 50.000 Euro nach sich ziehen.
Informationen zum Durchfluss und zu den Wasserständen der Hauptfließgewässer liefern die Daten des Landeshochwasserzentrums unter www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht
Für Fragen zum geltenden Wasserrecht steht die Untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises zu den allgemeinen Sprechzeiten telefonisch unter 03735 601-6190 zur Verfügung sowie per Mail unter Umwelt-Landwirtschaft@kreis-erz.de

VEREIN ZUR ENTWICKLUNG DER ERZGEBIRGSREGION FLÖHA - UND ZSCHOPAUTAL e.V.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT | Freistaat SACHSEN
LEADER

Auslobung Wettbewerb für Vereine (e. V.) unter dem Motto „Unser Verein macht schlau“ – Wissensvermittlung im ländlichen Raum

Die ehrenamtliche Vereinstätigkeit hat einen hohen Stellenwert und eine wachsende Bedeutung für den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das Zusammenleben aller Generationen. In der Daseinsvorsorge ist das Ehrenamt eine wichtige Säule. Mit der Initiierung des Wettbewerbes „Unser Verein macht schlau“ möchte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. in diesem Jahr eingetragene Vereine unterstützen, die mit ihrem Projekt aktiv zur Bildung und Wissensvermittlung im ländlichen Raum beitragen.
Die Projektidee sollte sich auf eine Wissensvermittlung im ländlichen Raum im Jahr 2020 beziehen. Aufgrund der derzeitigen Lage kann das Projekt auch 2021 umgesetzt werden.
Themen zur Wissensvermittlung können beispielsweise sein: Heimat- und Traditionspflege, Umweltschutz, Gesundheit, Ernährung, lebenslanges Lernen. Möglich sind u.a. interne oder externe Schulungen, Kurse, Vorträge, Weiterbildung, Workshops.

Teilnahmeberechtigt sind eingetragene Vereine, die ihren Sitz in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal haben. Die Region umfasst die Orte: Augustusburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau.Für die Teilnahme am Wettbewerb steht ein Projektfragebogen mit weiteren Informationen auf der Homepage des Vereins zur Verfügung.

Einsendeschluss ist der 19.06.2020 per E-Mail oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels). Nach Eingang der Projektvorschläge wählt eine Jury die besten Ideen aus und vergibt Preisgelder in Höhe zwischen 400 Euro und 800 Euro pro Verein. Insgesamt stehen 14.000 Euro zur Verfügung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf die Einreichung der Wettbewerbsideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.
Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan
Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
www.floeha-zschopautal.de

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kunterbunt“

Liebe Kinder, Eltern und Freunde der Kita „Kunterbunt“,

auch hinter uns liegen aufregende und so noch nie dagewesene Wochen, welche wir auch mit eurer Hilfe und trotz vieler hygienischer Vorgaben und eingeschränktem Betrieb sinnvoll nutzen konnten und euch Kinder dabei nie vergessen haben.
Zunächst möchten wir uns für die vielen schönen gemalten Bilder unserer Kindergartenkinder bedanken, welche wir im Eingangsbereich unserer Kita aufgehängt haben und die uns Erziehern und Erzieherinnen beim täglichen Betreten des Geländes immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Ebenso haben wir uns sehr über die vielen Antworten auf unsere „Coronabriefe“ gefreut, in denen uns die Kinder von ihren schönsten privaten Erlebnissen während der Kita-Schließung erzählten. Wir möchten uns aber auch bei allen Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden bedanken, welche die Kinder in den vergangenen Wochen betreuten und sicherlich auch das eine oder andere graue Haar dadurch bekamen. Genauso natürlich bei allen Eltern, welche ihre Kinder in die Notbetreuung geben durften und sich dabei sehr vorbildlich an die vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln gehalten und Verständnis für die Situation gezeigt haben.
Außerdem wurde unser Garten weiter verschönert, indem ein

neuer Schuppen für eure Fahrräder gebaut wurde. Wir haben die Holzeisenbahn mit einem neuen Anstrich versehen, die von den Kindern gesäten Tomatenpflanzen in den Garten umgepflanzt und alle Zimmer und Gegenstände gereinigt und desinfiziert.
Nun aber freuen wir uns, dass wir endlich wieder alle Kinder in unserer Einrichtung begrüßen dürfen.

Liebe Grüße von eurem Team der „Kita Kunterbunt“.

1. Sächsischer Klangkindergarten, Mitglied im europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Seit vielen Wochen gibt es für alle kleinen und großen Zwergenland-Bewohner einen recht ungewohnten Kita-Alltag zu bewältigen. Jede Menge Verordnungen sind wöchentlich neu zu verarbeiten. Unser Mitarbeiterteam ist stets bemüht, alle Auflagen zu erfüllen. Auch die Kinder achten sehr auf die Einhaltung der neuen Regeln. Die gute Zusammenarbeit mit unserem Träger, den Mitarbeitern vom Sozialamt der Stadtverwaltung Zschopau und den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde Gornau hat uns dabei sehr geholfen. Herzlichen Dank dafür.

Trotz alledem können wir mit unseren Kindern jeden Tag interessante und schöne Sachen erleben. Für Mutti und Vati entstanden kleine Überraschungen.

Endlich dürfen die Kinder mit ihren Erziehern auch wieder Spaziergänge durch unser Dorf unternehmen und sämtliche Möglichkeiten zum Spielen und Entdecken nutzen. Gleichzeitig wird damit der „Betrieb“ auf dem Spielplatz entlastet und alle Kinder können sich viel im Freien aufhalten. Die Hortkinder haben jeden Vormittag ganz fleißig ihre Schulaufgaben erledigt und nach dem Mittagessen auf dem Spielplatz oder in den Gärten gespielt. Unsere Kräuterspirale wächst und Kartoffeln wurden ausgelegt. Blumen, Salat, Zucchini und Paprika haben wir mit den Kindern gepflanzt. Im Tomatenzelt sprießen 10 kleine Pflänzchen und brauchen unsere Pflege.

Mit großer Freude können wir die Fortschritte beim Bau unseres neuen Bades verfolgen. Ein dickes Lob richten wir an alle fleißigen Handwerker. Mitte Mai fand sogar ein ganz kleines Richtfest statt. Es gab ein geschmücktes Maibäumchen, Musik, Kuchen und Saft zum Anstoßen.

Leider konnte wegen der Corona-Situation auch unser tolles Projekt zum Thema „Durch Wald und Flur“ nicht wie geplant durchgeführt werden.

Nun hoffen wir ganz sehr, dass vor der Schließzeit für unsere Hortkinder der Klasse 4 und für die Schulanfänger doch noch ein schönes Fest mit den Familien in unserer Kita stattfinden kann.

Die Bewohner vom „Zwergenland“

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

04.10.2019 **Oskar Nils Weigelt**
Eltern: Melanie Fleißner und Nils Weigelt, Gornau

22.04.2020 **Caspar Otto Jäger**
Eltern: Anne Jäger-Schisch und Holger Jäger, Goranu

Sterbefälle

03.04.2020
Christa Ullrich
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 87 Jahren

Nachruf

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder Augenblicke und Erinnerungen.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Am 28.05.2020 nahmen wir Abschied von unserem langjährigen Freund und Mitglied

Herrn

Andreas Schmalhofer

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt auch seinen Kindern und Angehörigen.

Die Mitglieder des Witzschdorfer Karnevalvereins
und die Mitglieder der Funkengarden

Nachruf

Wir trauern um unser ehemaliges Mitglied des Gemeinderates Gornau

Herrn

Volker Müller

Er verstarb am 02.05.2020 im Alter von 61 Jahren durch einen tragischen Unfall. Herr Müller war viele Jahre im Gemeinderat tätig.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Nico Wollnitzke
Bürgermeister

Gemeinderat
Gornau

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,16

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Volker Müller
** 3. Juni 1958 † 2. Mai 2020*

In stiller Trauer
Marion Müller
Pierre und Patrick Müller
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, 12. Juni 2020, 13 Uhr auf dem Friedhof in Wechselburg statt.

Bestattungshaus Hannuschka

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

Alle aufgeführten Veranstaltungen sind unter Vorbehalt!
Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Verfügungen und Vorschriften!

Frauentreff Gornau

Der nächste Treff unserer Frauentreff-Gruppe findet am

Donnerstag, dem 25.06.2020,
14:00 Uhr, im Café Carola,
statt.

Geplant haben wir für diesen Nachmittag eine Grillnachmittag.
Für alle Frauen unserer Gruppe eine Corona-Virus freie Zeit
wünscht euch die Leitung der Frauentreff-Gruppe Gornau

Absage des Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfestes 2020

Bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts lassen sich die Spuren eines Kinderfestes im Dörnitztal zurückverfolgen. In den Jahren vor der politischen Wenden wurde es, vor allem auch unter dem sportlichen Aspekt, durch die Schule, den Kindergarten und die Gemeinde Dittmannsdorf organisiert. Ab den 90er Jahren übernahmen mehr und mehr die Vereine das Zepter und so wurde das Kinder- und Vereinsfest zum jährlichen Dorffest von Klein Tirol. Das Engagement, der Ideenreichtum und die Liebe zur Sache sorgten dafür, dass die Veranstaltung bis weit übers Dörnitztal hinaus beliebt ist und viel Anerkennung genießt.

So ließ es sich Klein Tirol nicht nehmen sein jährliches Dorffest zu feiern und selbst größte Wetterunbilden vermochten es nicht, dass gesamte Fest auszulöschen. An einen gänzlichen Ausfall des Dittmannsdorfer Kinderfestes kann man sich bis hin zur Wendezeit nicht erinnern. Umso bedauerlicher ist es nun mitteilen zu müssen, dass es 2020 kein übliches Kinder- und Vereinsfest in Dittmannsdorf geben wird.

Auf Grund der allgemeinen Lage hinsichtlich der „Corona-Pandemie“ und den damit verbundenen Regularien und sich weitreichend einstellenden Verwerfungen ist es nicht möglich, eine Veranstaltung dieser Art durchzuführen. Dies betrifft einschließlich die angedachte Nordic Walking Tour am Samstagvormittag und den Zeltgottesdienst am Sonntag. Das Fest war für das Wochenende des 13. & 14. Juni 2020 geplant.

Besonders für die jüngsten Dorfbewohner und Gäste ist dies sehr traurig, aber auch der gesamte Ort wird dadurch mit einer langen Tradition pausieren müssen. Dies zeigt einmal mehr, wie groß und mächtig die „Corona-Kriese” leider geworden ist und keinen Winkel der Welt und des Miteinanders verschont, nicht mal hier in Klein Tirol.
Die Unsicherheiten der vergangenen Monate hinsichtlich der weiteren Entwicklung ließen auch keine realistische Möglichkeit für Vorbereitungen und Planungen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt, wäre es ohnehin auf ehrenamtlicher Basis nicht mehr möglich, das Fest zu organisieren. Selbst längerfristige Planungen sind derzeit immer noch schwierig. Deshalb können auch noch keine Auskünfte darüber geben werden, ob es gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine Art Ersatz- oder Alternativveranstaltung geben kann.

Allen, die bereits Kraft, Zeit und Ideen in das Vorhaben investiert haben gilt Dank und Anerkennung!!

Der Heimatverein und das Kinderfest-Team wünschen trotzdem allen „kleinen Tirolern“ & ihren Gästen, allen Einwohnern von Dittmannsdorf, Gornau und Witzschdorf einen schönen Sommer. Vielleicht können die Erinnerungen an die vielen erlebnisreichen und manchmal auch „stürmischen“ Kinderfeste der vergangenen Jahre ein kleiner Trost sein und die Vorfreude auf das Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfest 2021 noch vergrößern.

Eine Pause kann zudem eine gute Gelegenheit sein, sich des Wertes einer solchen gemeinsamen Veranstaltung wieder mehr zu verdeutlichen und schon Ideen für seine zukünftige Ausgestaltung zu sammeln.

In diesem Sinne „Platz für den Sommer“ & bleibt ALLE gesund!

Euer Heimatverein Dittmannsdorf e. V.
& die beteiligen Vereine, Mitwirkenden sowie Beteiligten des Kinder- und Vereinsfestes

Neue Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Zschopau ab Juni 2020

Ab Juni 2020 gelten erweiterte Öffnungszeiten für die Nutzung der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“. Von derzeit 28 Öffnungsstunden pro Woche wird es nun eine Erhöhung auf 31 Wochenstunden geben.

Jetzt können unsere Leserinnen und Leser auch samstags, in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, neuesten Lesestoff, Zeitungen und Zeitschriften, DVDs, Ge-sellschaftsspiele und Konsolenspiele, Hörbücher inklusive mobiSticks und Tonies und Vieles mehr entleihen. Dieser Service steht vorerst bis Ende des Jahres 2020 zur Verfügung. In die-ser Zeit wird getestet, ob die Bürgerinnen und Bürger Zschopaus und Umgebung dieses An-gebot rege nutzen und annehmen! Bei guter Nutzung sowie dem Vorhandensein des entspre-chenden Personals wird die genannte Öffnungszeitenregelung auch im Jahre 2021 fortgeführt.

Es grüßt Sie, ganz herzlich, das Team der Stadtbibliothek Zschopau! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ ab Juni 2020

Montag und Freitag	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Eröffnung der neuen Sonderausstellung

Seit dem 16. Mai 2020 ist die neue Sonderausstellung „Tipp – Tipp –Tipp – Typewriter Art“ im Roten Saal von Schloss Wildeck zu sehen. Bereits einen Tag zuvor wurde die Ausstellung von Oberbürgermeister Arne Sigmund im kleinen Rahmen mit Künstler Robert Dörfler und dem Museumsteam eröffnet. Bis zum **4. Oktober 2020** sind die Kunstwerke zu bestaunen. Auf schloss-wildeck.de wird über weitere Besuche des Künstlers informiert werden.

Motorradsaison 2020! Wohin entführt ihr eure Emme?

Diese Motorradsaison ist vielleicht nicht durch sportliche Wettstreite und grenzüberschreitende Urlaubstouren geprägt. Doch warum in die Ferne schweifen? Individuelle Ausflüge und Tagestouren sind in Corona-Zeiten wohl die beste Beschäftigung, die man sich wünschen kann! Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang natürlich die Wiedereröffnung der Gastronomie!
Daher wollen wir von euch wissen, wohin fahrt ihr im Erzgebirge am liebsten? Nennt uns eure schönsten **Ziele und Geheimtipps im Erzgebirge!** Von **A**ltenberg bis **Z**wickau - Wir sammeln und stellen die Ergebnisse auf unserer Homepage vor!

Unter allen Einsendungen verlosen wir 5 x 10-Tages Schlösserlandkarten!

SOCCER CITY – das innovative Fußball-Ferien-Camp in Pockau

Zwei Trainingslager für 11- bis 16-Jährige.

Vom **26. Juli bis 1. August (für 11- bis 13-Jährige)** und vom 2**. bis 8. August (für 14- bis 16-Jährige)** findet zum neunten Mal das internationale Fußball-Camp **SOCCER CITY** im Pockauer Flöhatal-Stadion statt.

Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kicken, egal ob als Hobby- oder Vereinsspieler. Die Trainingsgruppen werden nach Alter und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.
Zum Training steht ein kompetentes Übungsleiter-Team zur Verfügung, dass während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und eine „Mini-Weltmeisterschaft“ geplant.

Die Teilnahme kostet zwischen 209 und 239 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, der sportmissionarische Dienst der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOCCER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.
Aufgrund der aktuellen Lage hat SOCCER CITY einen medizinischen Beirat etabliert und wird alle nötigen Vorkehrungen treffen, damit das Camp auch dieses Jahr stattfinden kann und das Fußball-Ferien-Feeling gerettet ist.

Anmeldungen sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter (0 37 35) 60 86 222 möglich.

Engagement-Wettbewerb „MACHEN!2020“ des Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer Marco Wanderwitz

Bürgerschaftliches Engagement ist in seinem Umfang und seiner Vielfältigkeit wichtige Voraussetzung für das Funktionieren unserer demokratischen Gesellschaft. Unser Gemeinwesen lebt davon, dass Menschen freiwillig anpacken, wo es ihnen notwendig erscheint und gemeinsam mit anderen Ideen für ein besseres Zusammenleben entwickeln.

Es ist immer wieder beeindruckend, wie Menschen mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Welt ein bisschen besser machen.
Das gilt ganz besonders in den derzeit schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie. Gerade jetzt, wo sich viele Menschen große Sorgen um ihre Gesundheit und ihre wirtschaftliche Existenz machen.

Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Marco Wanderwitz, hat daher am 20. Mai 2020 den Ideenwettbewerb „MACHEN!2020“ gestartet. Er möchte das bürgerschaftliche Engagement in Ostdeutschland sichtbarer machen, finanziell unterstützen und für Engagierte in Ostdeutschland ein positives Signal senden.

Wir alle kennen die schwierigeren Rahmenbedingungen in den neuen Bundesländern für ehrenamtliches Engagement. Wichtige Strukturen sind nicht so verfestigt und Ressourcen knapper. Dennoch gibt es viele Menschen, die – auch gerade jetzt in Pandemiezeiten- die Ärmel hochkrempeln, anpacken und mitgestalten wollen, und mit guten Ideen zur Festigung des sozialen Miteinanders beitragen. Genau hier setzt der Engagementwettbewerb an.

Engagierte Bürger, Vereine und Initiativen können sich mit ihren Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten oder Projektideen in drei Wettbewerbskategorien bis zum 31. Juli 2020 beteiligen:

- Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken
- Ost-West-Partnerschaften: Gemeinsamkeiten entdecken.
- Grenzüberschreitende Partnerschaften in Europa – Zusammenarbeit verbindet.

Insgesamt 50 Preisträger werden mit einem Preisgeld zwischen 5.000 Euro und 15.000 Euro ausgezeichnet, das als Starthilfe für die Umsetzung der prämierten Ideen dienen soll.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen, den Ideenwettbewerb bekannter zu machen, damit sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen können.

Informationen über den Wettbewerb und die Teilnahmevoraussetzungen finden Sie unter www.machen2020.de.

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

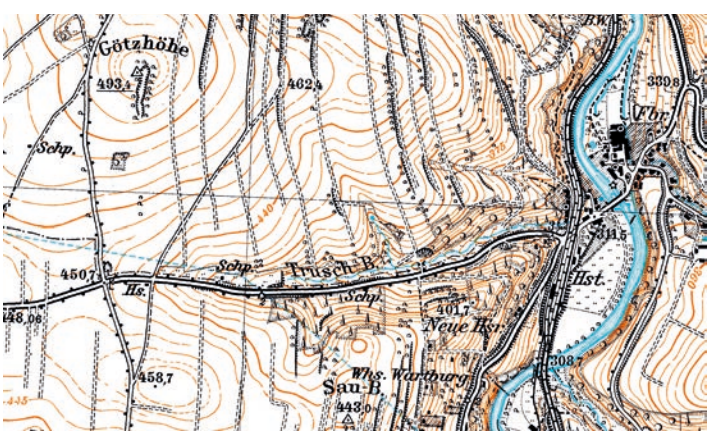
NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Heimatstube bleibt vorerst noch geschlossen. Die Öffnung wird durch Aushang bekannt gegeben. – Die Eröffnungswanderung des neuen Witzschdorfer Rundwanderweges wird voraussichtlich Mitte Juli stattfinden. Die Einladung dazu folgt im nächsten Amtsblatt

Die Truschbach

Die „Truschbach“ kennt wohl jeder in der Umgebung. Doch was hat es mit diesem uralten Flurnamen auf sich?

Zunächst ein Wort zur Grammatik: Im Hochdeutschen heißt es zwar „der Bach“, doch im sächsischen Dialekt sind Bäche „weiblich“ – und somit sagen wir auch „die Truschbach“. Zum einen trägt das kleine Bächlein, das zwischen Gornau und Waldkirchen unmittelbar neben der Straße entspringt, ostwärts in schnellem Lauf zu Tal stürzt und nach etwa einem Kilometer in die Zschopau mündet, diesen Namen; zum anderen wird aber auch das ganze Bachtal und die Straße, die durch dieses Tal führt, als Truschbach bezeichnet. Wer kennt nicht die Redensart: „Wir fahren gleich durch die Truschbach!“
Offiziell lautet die Bezeichnung für diese Verkehrsverbindung Eisenstraße. Doch beide Namen – sowohl Truschbach als auch Ei-



Die Truschbach auf einem Messtischblatt um 1930.

senstraße – haben den gleichen Ursprung: Sie stehen in Zusammenhang mit einem Eisenhammerwerk im Zschopenthal, dem sogenannten „Zschopenhammer“ oder auch „Altenhammer“. Dieser befand sich einst am linken Zschopauufer, also gegenüber der Rolle-Mühle, auf Höhe der jetzigen Bushaltestelle. 1667 erlangte Johann Heinrich Gau das Privileg zum Betreiben dieses Hammerwerkes. Hier wurde das Eisenerz der umliegenden Gruben in Gornau, Witzschdorf, Weißbach usw. aufgearbeitet. Die direkte Verbindung nach Gornau, die zum Transport der Erzfracht genutzt wurde, erhielt damit den Namen „Eisenstraße“; sie führt von dort aus noch weiter Richtung Weißbach. Zum Hammerwerk gehörten auch ein Schmelzofen, eine Mühle, ein Gasthaus, eine Brauerei, eine Scheune, eine Schmiede und das Hammermeisterhaus. 1680 ging das Anwesen in den Besitz des Bergherrn Carl Sigismund von Berbisdorf über. Er ließ den Eisenhammer 1692 vom Zschopenthal in den Bornwald nach Neunzehnhain verlegen, um den vorhandenen Holzvorrat für das auf Hochtouren laufende Blaufarbenwerk aufzusparen. Dieser Standort der Eisenerzverhüttung existierte also gerade einmal 25 Jahre lang.

Das Gelände des einstigen Eisenhammerwerkes.

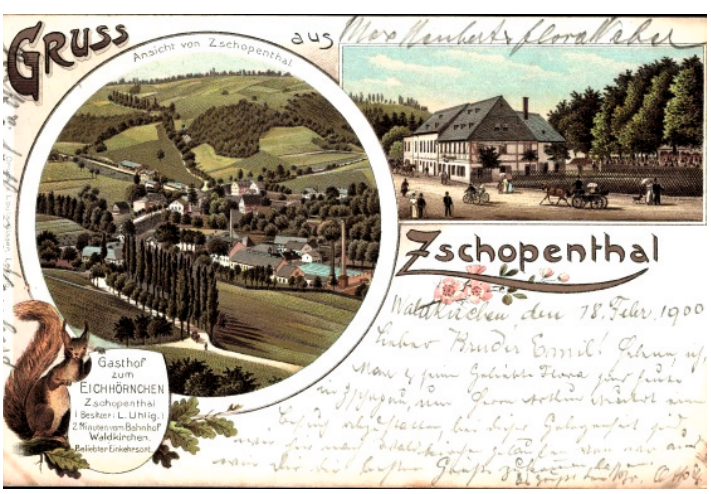
Dennoch erinnern bis heute noch mehrere Flurnamen an die historische Stätte: Für das Hammerwerk wurde einerseits das Wasser der Zschopau genutzt; das Wehr dafür befand sich auf Höhe der Eisenbahnbrücke hinter dem Gelände der BHG; der Mühlgraben führte quer über die „Eichhörnchenwiese“. Andererseits wurde aber auch das Wasser des kleinen Baches genutzt, der direkt durch das Gelände des Hammerwerkes floss. Er wurde oberhalb angestaut und speiste die Wasserkraftanlage des Hammers mit Aufschlagwasser, das somit von oben her auf das Wasserrad „drosch“. Demzufolge erhielt der Wasserlauf den Namen „Druschbach“ (vom Verb „dreschen“), später „Truschbach“ geschrieben. – Auch der nach Witzschdorf führende „Hammerweg“ am sogenannten „Hammerberg“ zeugt bis in die Gegenwart von der Zeit, als im Zschopenthal noch die Schläge des Eisenhammers erklangen. In Witzschdorf waren nachweislich mehrere Hammerleute angesiedelt, die täglich über den Hammerberg zu ihrer Arbeitsstätte gelangten.

Nach 1692, als im Zschopenthal nur noch das Blaufarbenwerk in Betrieb war, diente die Straße durch die Truschbach zum Transport des Kobalterzes aus dem Schneeberger Revier. In zeitgenössischen Berichten ist daher nicht mehr von der Eisenstraße, sondern vom „Kobaltweg“ die Rede. Es handelte sich dabei gewissermaßen um einen Privatweg, der nur für die Fuhren vom und zum Blaufarbenwerk vorgesehen war. Für den öffentlichen Verkehr war die Truschbach bis 1820 gesperrt.

Vom Hammerwerk im Zschopenthal ist nichts geblieben. Der Zahn der Zeit hat alle Überreste getilgt. Das letzte erhaltene Gebäude war das „Hammermeisterhaus“, ein altertümlicher Fachwerkbau von imposanter Größe. Wie der Name sagte, wohnte hier der Hammermeister bzw. der Hammerherr. Später diente das Gebäude zu Wohnzwecken und der Landwirtschaft. Bis 1893 besaß Bruno Reuter das Anwesen, der anschließend in Witzschdorf das Bauerngut Hauptstraße 31 (heute Helmut und Helga Lattner) übernahm. Die Besitzer wechselten anschließend mehrfach. Der Zustand des Hammermeisterhauses verschlechterte sich soweit, dass 1961 nur noch der Abriss dieses historischen Bauwerkes übrig blieb. Später entstanden auf dem Areal die Garagen der BHG Waldkirchen.

Das Hammermeisterhaus im Jahre 1956.

Anstelle der einstigen „Hammerschänke“, wo die rußigen Hammerschmiede sich nach getaner Arbeit erfrischten und auch so mancher Fuhrmann Einkehr hielt, wurde später das Gasthaus „Zum Eichhörnchen“ errichtet. Der Saal wurde 1945 bei einem Bombenangriff vernichtet, das Wohnhaus steht bis heute und ist den Älteren noch unter dem früheren Namen bekannt.



Das Gasthaus „Zum Eichhörnchen“ um 1900.

Nachdem wir nun die Geschichte des Hammerwerkes gestreift haben, kommen wir nochmals auf die Truschbach zurück: Der kleine Taleinschnitt bildet zugleich die Flurgrenze zwischen Witzschdorf und Zschopau. Der exakte Grenzverlauf befindet sich zwischen Bach und Straße; d.h. die Eisenstraße gehört zu Zschopau, der Bach hingegen zu Witzschdorf. Während der Sauberg auf Zschopauer Flur schon immer bewaldet war, befanden sich auf Witzschdorfer Seite die Felder und Wiesen der Bauern. Wo

heute mächtige Fichten stehen, wurden im vorigen Jahrhundert noch Kühe gehütet. Nur ein geringer Teil unterhalb des Steinbruches war schon früher mit Bäumen bestanden. Hier in der Truschbach endeten die Feldstreifen der Bauerngüter, die sich vom Dorf aus nach Süden erstrecken. Vom jetzigen Kreisverkehr abwärts lagen der Reihe nach die Fluren folgender Bauern (Besitzstand 1950): Emil Viertel, Fritz Kirsch, Otto Gläser, Oswald Reuter, Arno Burkhardt, Wilhelm Iser, Erwin Uhlmann, Otto Anke, Max Schönherr, Max Butter, Kurt Weißbach, Max Lindner, Richard Wächtler und Kurt Weißbach (Niedergut).
1903-06 wurde zur Wasserversorgung der Stadt Chemnitz eine Leitung von der Talsperre Neunzehnhain zur Talsperre Einsiedel angelegt. Diese querte auf dem Weg von Krumhermersdorf nach Gornau die Truschbach. Vom Reuter-Gut wurde ein kleines Flurstück herausgekauft, auf welchem ein Einstiegshäuschen errichtet wurde. Es ist bis heute zu sehen.

Die Kuhweide vom Gläser- und Reuter-Gut; im Hintergrund das Einstiegshäuschen um 1925.

Auf den Fluren von Schönherr-Gut und Butter-Gut begann Georg Weißbach aus Gornau am 3. Juli 1933 mit der Erschließung eines Steinbruches. 1938/39 wurde ein Brecherwerk aus einem stillgelegten Steinbruch bei Mittweida an die Truschbach versetzt. Leider fiel dieses historische und aus technischer Sicht bemerkenswerte Gebäude 2011 einer Brandstiftung zum Opfer. Das Steinbruchgelände wird heute in dritter Generation von Familie Weißbach genutzt

Brecherwerk des Steinbruches Georg Weißbach um 1980.

Nach der Wende wurde auf den Fluren von Burkhardt-Gut und Iser-Gut die Trainingsstrecke des 1994 gegründeten EMC Witzschdorf e.V. angelegt. Dadurch, dass die Truschbach mit der markanten Kulisse des Steinbruches seitdem schon oft Bestandteil von „Rund um Zschopau“ war, ist dieser alte Flurname selbst bei Motorsportbegeisterten von außerhalb ein Begriff.

Rr

ANZEIGEN

HERRMANN
Orthopädie-Schuhtechnik

Hauptsitz: Str. d. Einheit 242 • 09423 Gelenau
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr u.
zusätzlich Di., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
MVZ Gornau: Mo 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 03 72 97 / 79 57 · 01 73 / 6 92 68 74
Hausbesuche

- moderne orthopädische Schuhe
- individuelle Einlagen
- Diabetikerversorgung
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrumpfversorgung
- Schuhreparaturen aller Art
- fußgerechtes Schuhwerk
- elektronische Fußbelastungsmessung

WALDLÄUFER
LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN

Wohnungsgenossenschaft ZSCHOPAUTAL eG

Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:
• Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
• Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
• Vermietung einer Gästewohnung
• allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU

Inh. CORNELIA SCHWARZ
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau
einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau
Telefon: (03725) 22 99 2
Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle

qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
BESTATTER Zertifiziert und von Handwerk geprüft
ANTEA BESTATTUNGEN
ZEIT FÜR MENSCHEN

Adler-Apotheke
Inhaber: Apotheker M. Uhlig
Lange Straße 10
09405 Zschopau/Erzgeb.
Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64
Fax: (03725) 34 05 36
Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr

TAXI•GÖTZE
Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...
Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in ZSCHOPAU
(03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall
• Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
• Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
• Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten
www.taxi-goetze.de · E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen

Steinmetzbetrieb
Sebastian Sittel
Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336/ steinmetz.sittel@gmx.de

Denn Druck ist mehr als buntes Papier.
Vervielfältigen, werben, kommunizieren.
frankenberger straße 61 · 09131 chemnitz
tel. 0371 - 41 42 33
info@druckerei-daemmig.de
www.druckerei-daemmig.de
bd druckerei dämmig

FLYER
GESCHÄFTSPAPIERE
KATALOGE
PRÄSENTATIONSMAPPEN
ETIKETTEN
DURCHSCHREIBSÄTZE
BÜCHER
ZEITSCHRIFTEN
PLAKATE
POSTKARTEN
GLÜCKWUNSCHKARTEN
SPEISEKARTEN
FALTEN
STANZEN
PRÄGEN
LACKIEREN
BINDEN

20% Rabatt!
auf alle Druckprodukte

bd druckerei dämmig
IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

layout + design verlag

frankenberger straße 61
09131 chemnitz
tel 0371 - 422431
fax 0371 - 411517
info@layoutunddesign-verlag.de
www.layoutunddesign-verlag.de

Unser Starkes Team der Druckerei Dämmig und vom layout+design verlag wünscht allen Leserinnen und Lesern, Kunden, Geschäftspartnern und Freunden viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.
Bleiben Sie gesund!

WIR ARBEITEN WEITER
SIE AUCH?

...dann Teilen Sie auch Ihren Kunden mit, dass es weitergeht!
Mit einer originellen Anzeige in unseren Amtsblättern.
Jetzt anfragen unter: info@layoutunddesign-verlag.de

- 93 x 50 mm für 25 € netto* oder
- 190 x 50 mm für nur 50 € netto*

Alle weiteren Anzeigen zum halben Preis.
*zzgl. 10€ netto bei Gestaltung in unserem Haus

Neueröffnung am 08.06.2020
Blütenmeer und Trinkoase

Inhaber: Ingo Görner

Chemnitzer Straße 28
09405 Gornau
Tel.: 03725/84990

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8:30 Uhr – 17:00 Uhr
Sa 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Unsere Angebote:
- Floristik für jeden Anlass
- Präsentkörbe
- Getränke
- Imbiss

Lust auf mehr Bad?

Individuelle Badlösungen komplett aus einer Hand

09526 **Olbernhau**
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 **Freiberg**
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

bad pool heizung
kummerlöwe